

## Die Resignazion.

Prüfern.

Aus dem Pöhlischen des Adam Mickiewicz

Wer ohn' Erwiedrung seufzt, gross ist das Unglück dessen,  
 Noch grösser dessen, den das leere Herz langweilet;  
 Doch mit dem grössten Unglück scheint mir der betheilet,  
 Der nicht mehr liebt, — dass er geliebt, nicht kann vergessen.  
 Sieht er mit hecker Stirn ein funkelnd Aug' ihn messen,  
 Macht der Erinnerunggift, dass er die Lust nicht theilet,  
 Rührt Reitz und Tugend ihn, hinwo der Engel weilet,  
 Darf er mit welcher Brust zu geh'n sich nicht vermessen.  
 Soll Andern grollen er? soll er sich selbst beschuld'gen?  
 Er flieht der Göttin Bahn, kann nicht der Irdschen hulden;  
 Auf beide blickend lässt er jede Hoffnung fahren.  
 Sein Herz gleicht einem Tempel aus vergangnen Jahren,  
 An dem die Zeit genagt, dem wüsten, wo nicht thronen  
 Die Gottheit will, und Sterbliche nicht dürfen wohnen.